



Die Entwicklung des Neuen Hulsberg-Viertels hat weitreichende Folgen für die benachbarten Straßen. Deshalb sollen Anwohner vorab zu Problempunkten befragt werden. Quelle: Sunrise Bremen

Bürgermeinung ist gefragt

Verkehrsbehörde lädt zu Straßengesprächen rund um das Neue Hulsberg-Viertel ein

ÖSTLICHE VORSTADT Die Bremer Verkehrsbehörde lädt Bürgerinnen und Bürger zu Straßengesprächen ein. Der Name der Veranstaltungen hat dabei einen doppelten Sinn. Es sind Gespräche auf der Straße und über die Straße. Im Mittelpunkt steht dabei die Situation im Neuen Hulsberg-Viertel. Der Bürgerdialog ist Teil des Sunrise-Projektes, das von der Europäischen Union mit rund vier Millionen Euro gefördert wird. Davon entfallen etwa 450.000 Euro auf den Bremer Projektteil.

Zwischen dem 10. und 28. April wird ein Team der Verkehrsbehörde mit einem mobilen Stand im Quartier unterwegs sein, um mit Bürgerinnen und Bürgern über die Verkehrssituation und den Straßenraum ins Gespräch zu kommen. Probleme, die sich aus Sicht der Betroffenen

durch die Nutzung des Straßenraums ergeben stehen dabei im Blickpunkt. Relevante Themen können zum Beispiel sein: Parken von Autos, Fahrrad- und Fußverkehr, Barrierefreiheit, Sicherheit im Straßenverkehr oder gesicherte Rettungswege sowie die Benennung konkreter Problempunkte.

Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger werden gesammelt und im Rahmen der Bestandsaufnahme ausgewertet. Sie dienen so als Basis für die Entwicklung von Lösungskonzepten.

Der mobile Stand wird an neun Terminen an unterschiedlichen Standorten in den verschiedenen Quartiersbereichen rund um das Klinikum Bremen Mitte und das Neue Hulsberg-Viertel aufgebaut.

Die ersten beiden Straßen-

gespräche finden an der Sankt-Jürgen-Straße / Ecke Feldstraße (10. April) und am Brommyplatz / Ecke Hoyaer Straße (11. April) jeweils von 15 bis 18 Uhr statt. Die weiteren Termine und Standorte können im Internet unter sunrise-bremen.de nachgelesen werden.

Als alternatives Angebot zu den Straßengesprächen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auch über die Online-Befragung auf der Sunrise-Webseite einbringen. Hier werden die Meinungen, Kommentare und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern erfasst. (rl)

SUNRISE-PROJEKT

Können wir den verfügbaren Straßenraum besser nutzen? Mit dieser Frage beschäftigt sich das auf vier Jahre angelegte europäische Forschungsprojekt Sunrise (2017 – 2021), das die Freie Hansestadt Bremen gemeinsam mit 15 europäischen Partnern durchführt. Sunrise steht für „Sustainable Urban Neighbourhoods – Research and Implementation Support in Europe“ – frei übersetzt: „nachhaltige Stadtquartiere – europäische Unterstützung in Forschung und Anwendung“. Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erprobung neuer Lösungen für die Mobilität in Wohn- und Mischquartieren. Die Straßen rund um das neue Hulsberg-Viertel stehen dabei in Bremen im Fokus.